

Offener Brief

den 12.02.2020

Bündnis 90 / Die Grünen
Herrn Robert Habeck
Platz vor dem Neuen Tor 1

10115 Berlin

Klimawandel – Umweltschutz IV

Sehr geehrter Herr Habeck,

ich beziehe mich auf meine Schreiben nebst Anlagen vom
24.05.2019 - 12.06.2019 - 21.06.2019 – 29.08.2019.

Nun ist ja wieder viel Zeit vergangen, aber substantiell hat sich nichts bewegt und nichts geändert.

Wenn man einmal die Aktivitäten und Verantwortungsbereiche in Bund und Ländern (z.B. NRW) von Bündnis 90/Die Grünen in der Vergangenheit betrachtet, so hat **Ihre Partei den Klimawandel befördert und den Klimaschutz sträflich vernachlässigt.**

Die politische Sanktionierung und damit Entwaldung des Braunkohle Tagebaus Hambach und Garzweiler in NRW sind die „Meisterleistungen“ von Bündnis 90/ Die Grünen.

Auch Moore im Emsland - bekannt als wichtige CO₂ Speicher – wurden aus politisch/wirtschaftlichen Gründen „entwässert“ und „trocken gelegt“ mit entsprechenden Folgen.

Bündnis 90/Die Grünen haben auch nicht interveniert, als die Bahn auf Börsenfähigkeit getrimmt wurde. Die Folge ist, dass in ländlichen Gegenden viele Bahnstrecken stillgelegt wurden. Pendler müssen ein Auto nutzen um zur Arbeit zu kommen. Über deren „Luftverpestung“ mokieren Sie sich heute und fordern Sie auf, E-Autos zu kaufen. Dass auch Bündnis 90 /Die Grünen von der Arbeit dieser Bürger und deren Steuern partizipieren scheinen Sie zu vergessen, ungeachtet der Tatsache, dass diese Menschen sich und ihre Familien ernähren möchten.

- 2 -

Aktuell sind es Sachthemen, zu deren Lösung Bündnis 90/Die Grünen nicht fähig sind, nun bringen Sie als „Grünen-Chef“ jedoch noch Äußerungen, die schon erschreckend sind.

Thüringen soll „ein offenes, freies, liberales, demokratisches Land werden“. In der Sendung am 06.02.2020 (2. Programm Maybritt Illner 22.15 Uhr) hat die Bevölkerung erkennen können, was Sie unter einem demokratischen Land Thüringen verstehen. Sie beschuldigen andere Parteien, diffamieren Personen und sprechen selbst immer nur in Konjunktiven: hätte, könnte, müsste usw. usw. **Nachweise zu Ihren Behauptungen - wer, wie gestimmt hat - können Sie nicht liefern, da ja wohl der „Wahlzirkus“ in geheimer Abstimmung erfolgte und Sie außerdem nicht teilnahmen. Das was Sie an dem FS-Abend und in späteren Tagen publiziert haben, diente lediglich der Stimmungsmache.**

Herr Habeck, Sie können doch nicht einmal für Ihre Partei ausschließen, dass es in Ihrer Partei Personen mit linkem und rechtem Gedankengut gibt.

Erinnern Sie sich noch, dass in der Vergangenheit bei Wahlen ein früheres SA-Mitglied Herr Baldur Springmann auf Platz 4 stand. Nachzulesen unter Spiegel.de/Geschichte „Grünengründer 1979: Alles kleine Missionare und ein Nazi“. – Soweit zu den Fakten!

Im Jahr 1978 gab es die Filbinger-Affäre. Sie erinnern sich: CDU, Ministerpräsident Baden-Württemberg. Lesen Sie es mal nach im Internet unter WIKIPEDIA.

Erinnern möchte ich Sie und Bündnis 90/Die Grünen auch an folgende Zahlen, die als Ergebnisse amtlich festgestellt und publiziert wurden :

„EHRliche“ Wahlergebnis der Bundestagswahl 2017 in %

CDU	Nichtwähler	SPD	AFD	FDP	Linke	Grüne
25,1	23,8	15,6	9,6	8,6	7,4	7,2

„EHRliche“ Wahlergebnis Landtagswahl Thüringen 2019 in %

13,9	35,1	5,3	15,0	3,2	19,9	3,3
------	-------------	-----	-------------	-----	------	------------

Bei der **Bundestagswahl 2017** waren bereits ein drittel der wahlberechtigten Bürger nicht mit der Politik der „demokratischen Parteien“ einverstanden.

Bei der **Landtagswahl 2019 in Thüringen** sind es schon **50,1 %** der wahlberechtigten Bürger, die mit den „demokratischen Parteien“ nichts zu tun haben wollen und ihnen nicht mehr glauben.

Was Sie und Frau Baerbock unter „demokratisch“ verstehen, ist im Internet hinreichend nachlesbar. – Berücksichtigen Sie allerdings, dass Abgeordnete laut Grundgesetz nur ihrem Gewissen verpflichtet sind und nicht irgendwelchen Parteivorgaben. Die Bürger von Thüringen haben in freier Wahl erklärt:

„Wir sind das Volk“!

- 3 -

- 3 -

Mit welchen Tricksereien jetzt die „demokratischen Parteien“ die Umgestaltung des Wählervotums durchzuführen gedenken erinnert sehr an die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts.

Die „demokratischen“ Bündnis 90/Die Grünen und andere Parteien müssen dringend darüber nachdenken, wie sie alle Menschen (Wähler und Nichtwähler) in Entscheidungsprozesse einbinden und nicht von oben etwas verkünden, was die Bürger zu tun und zu lassen haben! **So geht es nicht mehr.** Dieser Parteienklüngel und das Schlechtreben anderer politischer Meinungen muss - auch im Namen der Globalisierung - endlich ein Ende haben.

Sie und Ihre demokratischen Freunde haben dass Zuhören und das Reden mit dem Menschen verlernt.

Auch persönliche Angriffe auf andere Politiker sollten Sie unterlassen.

Herr Gauland ist 1941 in Chemnitz geboren, war von **1973-2013 Mitglied der CDU und dort in wesentlichen politischen Funktionen in Hessen tätig.**

Er war Gründungsmitglied 2013 der gegen den **Euro gerichteten Wahlalternative 2013** (weitere Gründungsmitglieder: Prof. Bernd Lucke, Konrad Adam, Gerd Robanus) aus der später die AfD hervorging.

Lesen Sie einfach mal den Artikel Welt.de vom 04.10.2012 „Enttäuschte CDU-Politiker gründen Wahlalternative“

Hintergrund waren die Finanzhilfen für Griechenland. „Bundeskanzlerin Angela Merkel versicherte am 25.03. vor dem Bundestag, es werde keine direkten Finanzhilfen für Griechenland geben. Schon wenige Stunden später brach sie dieses Versprechen und einigte sich noch am Abend desselben Tages mit den Staats- und Regierungschefs der Eurostaaten auf das erste Hilfspaket für Griechenland.“

Das Kabinett Merkel III regierte (CDU-CSU-SPD).

Soweit zur Demokratie, Vertrauenswürdigkeit und Handeln der Politiker.

Im Bayern-Wahlkampf 2018 haben Sie geäußert: „Endlich gibt es wieder Demokratie in Bayern“.

Ihre aktuelle Trump-Schelte offenbart „eine erschreckender außenpolitische Einfältigkeit“ und Unbeherrschtheit. Ein schlimmeres Urteil über einen deutschen Politiker gab es lange nicht!

Auch Ihre „Wissenslücken/Märchen“ im Zusammenhang mit der Pendlerpauschale sind ja wohl skandalös.

Die politischen Befähigungen der Grünen werden auch nicht dadurch besser, dass die **neue Justizministerin in Sachsen** – Frau Katja Meier – in „ihrer Jugend zu einer Zwickauer Punkband gehörte, die die Liedzeile sang: „**Advent, Advent – ein Bulle brennt, erst ein, dann zwei, dann drei**“. (Focus 3/2020)

- 4 -

- 4 -

Bürgerschaftswahl in Hamburg – Grüne rücken überraschend von Lockerung des Vermummungsverbot ab

In Schleswig-Holstein hat die Grünen-Fraktion das Verbot der Vollverschleierung an Hochschulen einstimmig abgelehnt (NDR1-31.01.20)
Ihre Landeschefin in SH – Frau Kathrin Tranziska – soll mal darlegen, wie ein voll verschleiertes Wesen (Mann oder Frau oder das dritte Geschlecht) eine „weltoffene Gesellschaft“ repräsentiert. – Herr Sarrazin lässt grüßen: „Deutschland schafft sich ab“ oder besser: Bündnis 90/Die GRÜNEN schaffen uns alle ab.

Befürworten Sie Herr Habeck und Bündnis 90/Die Grünen voll verschleierte Personen in der Bundesrepublik Deutschland und Europa und in unseren Landesparlamenten und dem Bundestag, die künftig Sitz und Stimme haben sollen? Erklären Sie sich hierzu einmal öffentlich!

Wie wäre es mit voll verschleierten Repräsentanten unseres Staates wie Polizisten, Staatsanwälten, Richtern und Politikern usw. Ist das die GRÜNE „weltoffene Gesellschaft“ von Frau Tranziska

Herr Boris Palmer (grüner OB) spricht es aus:

**„Burka und Nikab haben in einer aufgeklärten Gesellschaft keinen Platz“.
Auch Herr Özdemir erklärt sich eindeutig!**

Sie, Herr Habeck fordern jetzt den „**Tierschutzcent an der Supermarktkasse**“. Warum soll der Verbraucher neuerdings den „Umbau von Ställen“ finanzieren. Mal wieder eine Forderung, ein Verbot und Abzocke und nur leere Luft dahinter.

Erinnern Sie sich noch an die „Riester-Rente“ – von Bündnis 90/Die Grünen und SPD 2002 ausgedacht und eingeführt. Einen schlimmeren Unsinn und Irreführung der Bürger gibt es nicht, rechnen Sie mal **richtig** nach was im Ergebnis für die betreffenden Menschen dabei heraus kommt - der Kabarettist Pispers lässt grüßen.

Der Digitalexperte von den Grünen Herr Dieter Janecek bringt (04.02.2020) bei einer **Tempolimit-Forderung schon wieder eine Forderung ins Spiel und zwar „Ausnahmen für Elektroautos“**.

Fällt Ihnen und Ihrer Partei eigentlich nichts Besseres mehr ein???

Schaffen Sie erstmal bei „leichten“ Sachverhalten eine einheitliche öffentliche Meinung, bevor Sie sich zu technisch-anspruchsvollen Themen wie E-Mobilität äußern

Setzen Sie sich für Brennstoffzellen-Autos bzw. Autos mit Verbrenner, die Wasserstoff nutzen können und die dazugehörigen Wasserstofftankstellen ein. Wenn das nicht geschieht, wird die deutsche und europäische Autoindustrie es nicht überleben.

- 5 -

- 5 -

Die Fernsehsendung im Ersten vom 26. Jan. 2020, Anne Will, „Klimaschutz und Kohlenausstieg ...“ verdeutlichte für die Zuschauer, dass Herr Hofreiter weder von den technischen Zusammenhängen noch den derzeitigen Möglichkeiten Kenntnis hat. Seine Einlassungen belegen eine beschämende Unkenntnis der Materie. Nur Windräder und Solar zu bejubeln ohne zu sagen, woher während der Dunkelzeit Strom kommen soll, ist mehr als dürftig. Speichertechnologie und das Nichtvorhandensein sind anscheinend unbekannte Begriffe.

Wasserstoff-Tankstellen lassen sich übrigens an **allen deutschen Autohöfen (entlang der Autobahnen)** installieren. Hier gibt es genügend Platz und die technischen Möglichkeiten. Und die Kosten sind richtig preiswert: **eine Wasserstoff-Tankstelle kostet nach aktuellen Daten ca. 1.0 – 1.5 Millionen Euro.** (Anmerkung: bei 1000 Tankstellen (flächendeckend) kosten diese ca. 1.0 – 1.5 Milliarden Euro).

Leicht zu finanzieren, wenn man bedenkt, dass VW in Klagen mehr als 50 Milliarden Euro versenkt hat; die Bürger das Nachsehen haben. Es fehlt in vielen Bereichen hinten und vorne und dann **will VW auch noch Steuergelder!** Wofür – um höhere Dividenden ausschütten zu können? Es ist ein Skandal!

Und Sie Herr Habeck und Bündnis 90/Die Grünen befürworten diesen Unsinn auch noch mit großen Sprüchen. Nach einer Veröffentlichung (WELT) vom **07.05.2019** - Interview Herr Habeck - Dr. Diess (VW) - postulierten Sie Herr Habeck aus „**pragmatischen Gründen die elektrische Mobilität**“ und behaupten, dass diese Mobilität auf „**dem Weg ist, sich weltweit als die Zukunftsform durchzusetzen - zumindest für die nächsten Jahrzehnte**“. Im gleichen Gespräch „prophezeit“ Grünen-Chef Robert Habeck VW, das Unternehmen werde scheitern“.

Ihre ehemaligen Einlassungen im Interview mit Herrn Dr. Diess haben sich in nicht mal zwölf Monaten in Luft aufgelöst.

In Anbetracht dieser Sachlage übersende ich Ihnen Kopie (18 Blatt) meines Schreibens vom 22. Jan. 2020 an die Volkswagen AG Herrn Dr. Diess und empfehle, diese Ausführungen zur Vertiefung an Ihre Führungskräfte in Bund und Ländern weiterzuleiten.

Um den aktuellen Sachstand und die Marktkenntnisse weiter zu vertiefen nachstehende Hinweise:

VDI 10.Jan.2020

Bayern, Wasserstoffland. – Bis 2023 will Bayerns Wirtschaftsminister 100 Wasserstoffzapfsäulen auf Basis von LOHC-Technik im Land installiert sehen.

- DIE SCHAFFEN DAS -

- 6 -

- 6 -

Spiegel.de 22.01.2020

Smart Meter sind zu dumm für Elektroautos

„Die Modelle, die bald ausgeliefert werden, können gar nicht mit den Ladestationen kommunizieren. Mögliche Folge: Chaos im Stromnetz, hohe Strompreise, Stromausfälle.“

The Motley Fool 23.01.2020

„Die asiatischen Länder, allen voran Südkorea, Japan und China, investieren massiv in die Brennstoffzellentechnologie, weshalb das Wachstum hier stark anzieht und technologisch die größten Fortschritte erwartet werden. Besonders Wasserstoff-Brennstoffzellen werden verstärkt gefördert.“

Automobilwoche 25.01.2020

Daimler-Betriebsratschef Brecht - Autoindustrie macht sich gefährlich abhängig von asiatischen Batterieproduzenten.

FOCUS.de 25.01.2020

Polnische Klimaaktivisten demonstrieren in Deutschland für deutsche Atomkraftwerke! Grund: Deutsches Stromdefizit wird künftig auch mit Kohlestrom aus Polen geschlossen. **Deutschland sei nicht in der Lage, seinen Energiebedarf nur aus regenerativen Quellen zu decken.**

Die Abschaltung der AKW's in Deutschland ist einer der größten Fehler der deutschen Industriegeschichte, präjudiziert durch das Panikerede von Bündnis 90/Die Grünen.

In Frankreich gibt es derzeit 58 Reaktoren, Tschechien 6, Schweiz 5, Belgien und Spanien je 7, Finnland 4. Insgesamt stehen in Europa 126 Reaktoren.

In Europa existiert ein Strom-Verbundnetz

Herr Habeck, ich hoffe, Sie wissen was das ist. - Wenn in Deutschland der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint und wir auch keine entsprechenden Speicher haben/nutzen können, werden wir unseren Strom über das Verbundnetz zwangsläufig oder „gnädig“ aus anderen europäischen Ländern erhalten. Beispielsweise aus polnischen Kohlekraftwerken, die dort die Luft verpesten und demzufolge jetzt polnische Aktivisten in Deutschland demonstrieren und auf die Straße gehen. – Recht haben sie!

Warum sollten uns andere Länder Strom liefern und ihre Länder verpesten, damit die Bundesregierung und die GRÜNEN ein CO2 – freies Deutschland „verheißen“ können. – Kollateralschäden der modernen Art innerhalb Europas. So spaltet man Europa!

PP-Redaktion 26.01.2020

Bundesregierung weiß schon seit langem um das anstehende Scheitern ihrer Energiewende. Offener Brief von Prof. Gilbert Brands an alle Fraktionen des deutschen Bundestags. Herr Habeck kennen Sie diesen Brief?! Dieser Artikel stellt eine Pflichtlektüre für jeden politisch Verantwortlichen dar! Brisant ist Punkt 5) Abs. 2: Stromausfälle

Wo bleibt die Wahrhaftigkeit der „Demokraten“?

- 7 -

- 7 -

Weltzeit 27.01.2020

Lithium – Krieg in Portugal! Soll dies Europa künftig befördern und wie stehen die GRÜNEN zu dieser Problematik? – In anderen Erdteilen anscheinend nicht so relevant, aber vor der eigenen „Haustür“, was ist Ihre Meinung Herr Habeck? **Ist Lithium für E-Autos wichtiger oder sind es die Menschen auf dem Globus?**

m.auto.oe24at 27.01.2020

AVL (Österreich) zeigt günstiges Brennstoffzellenauto!

Als Fahrzeugplattform für die Entwicklungsaktivitäten diene ein VW-PASSAT GTE. Anmerkung: Erstaunlich, was es nicht alles gibt und wie schnell sich etwas technisch realisieren lässt bei „Technologieoffenheit“! Oder sehen Sie das anders Herr Habeck???

IWR 28.01.2020

Nutzfahrzeuge mit Ballard **Brennstoffzellen** legen mehr als 30 Millionen km zurück.

FOCUS Online 29.01.2020

E-Autos ohne Saft. Deutsche Autobauer schlittern in selbstverschuldete Batteriekrisis

Handelsblatt 29.01.2020

Bosch präsentiert neue Brennstoffzelle. Das Brennstoffzellen-Fahrzeug wird künftig das attraktivere Produkt sein. Die Fa. Robert Bosch baut extensiv seine Wasserstoff-Brennstoffzellenaktivitäten aus.

Welt.de 30.01.2020

Der weltgrößte Autozulieferer (Anm.:Bosch) widerspricht VW in der Wasserstoff-Frage.

Herr Habeck, wenn Sie glaubwürdig bleiben wollen, sollten Sie Ihre unsinnigen Einlassungen - (Veröffentlichung (WELT) vom **07.05.2019** gegenüber Herrn Dr. Diess (VW)) - dass aus „**pragmatischen Gründen die elektrische Mobilität**“ auf „**dem Weg ist, sich weltweit als die Zukunftsform durchzusetzen - zumindest für die nächsten Jahrzehnte**“ schnellstmöglich revidieren und den technischen Entwicklungen anpassen.

Handelsblatt 30.01.2020

„Nationale Wasserstoffstrategie“: 31 Maßnahmen, die Deutschland zum Vorreiter machen sollen.

Herr Stephan Weil (MP Niedersachsen und VW-Aufsichtsratsmitglied) sagt: „**Die Wasserstofftechnologie wird eine entscheidende Rolle spielen.**“

Was meinen Sie dazu Herr Habeck???

- 8 -

- 8 -

Ecomento.de 30.01.2020

Berliner Polizei hat zwei Brennstoffzellen-Stromer vom **Typ Toyota Mirai** für den täglichen Einsatz im Streifendienst erworben.

Welt.de 30.01.2020

„Ausstieg mit sieben Schwächen“ Sollten Sie Herr Habeck gelesen haben!!!

1. Kein zusätzlicher Klimanutzen
2. Ersatz-Strom fraglich
3. Fehlende Vorbildfunktion
4. Rechtliche Unsicherheiten
5. Belastung für die Industrie
6. Versorgung unklar
7. Keine Befriedung

Manager-Magazin.de 30.01.2020

Zu lesen ist der hoch interessante Artikel „**Mit E-Motoren in die Sackgasse**“ und es werden „**Vier Argumente gegen einen E-Auto-Boom**“ beschrieben.

Für jeden Politiker und Abgeordneten in Bund und Ländern sollte dieser Artikel zur Pflichtlektüre werden, bevor sie weiter unsinnige Entscheidungen treffen.

Ingenieur.de 02.02.2020

Start-up HYZON (amerikanisches Unternehmen) plant die Wasserstoff-Revolution und will der Brennstoffzelle zum Durchbruch verhelfen. Noch ein Land, das Deutschland technologisch zuvorkommt und abhängen wird!?

www.scinexx.de **03.02.2020** (Quelle: American Institute of Physics)

„Wasser statt Wasserstoff im Tank

Neue Wismut-Legierung macht die Wasserstoff-Produktion mobil.

Schuo Xu von der chemischen Akademie der Wissenschaften haben nun eine Methode entwickelt....“ **Herr Habeck, Sie sollten den ganzen Text selber lesen!** Auch hier sind andere Nationen uns technisch weit voraus!

www.elektroauto-news.net **04.02.2020**

Neuseeländische Energieunternehmen bringen landesweit Wasserstoff-Tankstellennetz an den Start.

In Deutschland können wir nicht einmal 1000 Wasserstofftankstellen bauen bzw. vorhandene erweitern lassen für ca. 1,5 Mrd. Euro; aber werfen stattdessen Milliarden Steuern für E-Auto Prämien und sonstige Subventionen der Autoindustrie hinterher.

t-online.de 04.02.2020

Netzsicherheit gefährdet - „Windräder bringen deutsches Stromnetz ans Limit“.

Der ostdeutsche Stromnetzbetreiber MITNETZ musste 2019 vielfach ins Stromnetz eingreifen. Grund war ein Überangebot an erneuerbarer Energie; es drohe eine Überbelastung der Stromnetze.

- 9 -

- 9 -

Tagesspiegel.de 07.02.2020

Batterien für die E-Mobilität

In Europa entstehen zusätzliche Batterie-Kapazitäten. **Asiatische Hersteller halten die deutschen Maschinenbauer dabei außen vor.** LG Chem, Samsung und SKI bauen in Polen und Ungarn, CATL baut sich eine erste europäische Produktion in der Nähe von Erfurt.

Es gibt Schätzungen, wonach bis 2025 bis zu 100 GWh an Kapazität in Europa fehlen. Das entspricht etwas 2 Millionen E-Autos in der Mittelklasse, die dann nicht gebaut werden könnten. Von der Planung bis zur Produktion dauert es rund 4 Jahre.

Handelsblatt 07.02.2020

Jeremy Rifkin – Zukunftsforscher und Autor im Interview:

„Die Wasserstoff-Wirtschaft ist da“.

Der Ökonom, Zukunftsforscher und Bestseller-Autor Rifkin sagte bereits 2002 die Wasserstoffwirtschaft voraus!

Von ihm gibt es den Bestseller **„Die Wasserstoffwirtschaft“ (2002) und er bezeichnet diese als den Beginn der dritten industriellen Revolution“.**

Herr Habeck: lesen Sie den Artikel und das Buch!

Nun wird politisch die zeitliche Betrachtung interessant und ich verweise auf mein Schreiben vom 12.06.2019 an Sie mit folgendem Text:

„Das Problem Klimawandel ist ja auch nicht vom Himmel gefallen.

Auf Bundesebene regierten SPD und Grüne von 1998 bis 2005, der Bundesumweltminister war Herr Trittin. Auf Landesebene regierten SPD und Grüne in NRW von 1995 bis 2005, Umweltministerin war Frau Höhn.

Welche Relikte in dieser Zeit geschaffen wurden mit Zustimmung oder Duldung der Grünen (beispw. Hambacher Forst) würde Seiten füllen!!!

Beide Personen haben sich um Klimaprobleme nicht sonderlich gekümmert, geschehen ist nichts.“

Nach den Fakten müssen Bündnis 90/Die Grünen und SPD als damalige Verantwortliche der deutschen Öffentlichkeit folgende Fragen beantworten:

Kannten Sie den Zukunftsforscher Rifkin und seine Publikationen? Warum wurde vonseiten der Politik nichts aber auch gar nichts im Hinblick auf die bereits damals bestehenden technischen Möglichkeiten einer Wasserstoffwirtschaft/Brennstoffzellentechnik eingeleitet? Warum haben Sie keine Maßnahmen gegen den Klimawandel ergriffen?

Zur Anmerkung: technische Möglichkeiten gab es bei Daimler, BMW mit dem Hydrogen 7 auf der EXPO 2000, VW in der Zeit von 2002-2010 (Herr Prof. Unwerth. Weitere Aktivitäten bestanden mit Sicherheit!

Es ist ein Skandal, dass Bündnis 90 / Die Grünen ganz wesentlich (Abholzungen Hambach/Garweiler) zur Umweltschädigung/-verpestung in Deutschland und Europa beigetragen haben und sich heute hinstellen und andere Parteien disqualifizieren wollen.

- 10 -

- 10 -

eike-klima-energie.eu 08.02.2020

Der Energiewende-Trojaner im Haus.

„Smart-Meter sind Drahtaffen, die dem Netzbetreiber online Kundendaten übermitteln und auch Eingriffe des Netzbetreibers in das Stromnetz beim Kunden ermöglichen sollen. Energiesozialismus lässt grüßen – wenn es nicht mehr genug Strom für alle gibt, dann sollen wenigstens alle gleich wenig haben.“ Die großen Netzbetreiber Deutschland, Tschechien, Österreich und Schweiz haben sich bereits auf Möglichkeiten der Netzeingriffe ab 2021 eingestellt.

t-online.de 10.02.2020

Kein Interesse an E-Autos. In einer exklusiven YouGov-Umfrage im Auftrag des Autokauf-Portals mobile.de ergibt sich folgendes:

Für eine Mehrheit der Deutschen kommt ein Stromeintrag nicht in Frage. Auch die Kaufprämie - immerhin bis zu 6000 Euro - kommt bei den Autofahrern gar nicht an. **Die Mehrheit der Deutschen (59 Prozent) will generell kein E-Auto kaufen!**

MK Kreiszeitung.de 11.02.2020

Der Klimaforscher H. von Storch hat in Bremen einen Vortrag gehalten und warnt vor **Hysterie** und kritisiert die **FfF-Bewegung aufgrund von Halbwissen und Unwahrheiten.**

Ihre Kollegin Frau Baerbock hatte ja in einem Gespräch mit Herrn Dr. Schmitz (Vorstandsvorsitzender RWE) - nachlesbar in FOCUS 34/2019 - geäußert, dass in **„unserem demokratischen Rechtsstaat verschiedene Formen des zivilen Ungehorsams Teil unserer demokratischen Kultur sind“**. Gemeint waren die damaligen FfF Aktivitäten und offensichtlich legitimieren Sie auch die mittlerweile ausgeübten Exzesse dieser und anderer Gruppierungen. – **In Erinnerung möchte ich mein Scheibchen vom 17.09.2019 an Frau Baerbock bringen.**

Bündnis 90/Die Grünen sollten sich überlegen, mit wem und auf was sie sich einlassen, bevor Sie rechten oder linken oder sonstigen Personen Ratschläge erteilen.

www.abendblatt.de 14.08.2018

„Dienstwagen: Warum selbst der Ober-Grüne Habeck scheiterte.

Die Politiker-Flotte auf Elektroautos umzurüsten, das fällt schwerer als gedacht. Robert Habeck fährt einen großen BMW.“

Im November 2019 waren Sie bei AUDI in Ingolstadt und wurden vom Vorstand Technische Entwicklung der AUDI AG begrüßt.

Wie der Bürger jetzt durch **ntv.de jki/dpa 09.02.2020** erfahren, haben „AUDIANER als Reaktion auf den Dieselskandal Hunderttausende Dateien gelöscht. Die betroffenen Audi-Ingenieure hätten teilweise professionelle Löschanforderungen genutzt, um zu verhindern, dass die Daten wiederhergestellt werden können. – Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen laufen.“

- 11 -

- 11 -

Dass ist ja schon der reinste Wirtschaftskrimi, man nennt so etwas wohl Beweismittelunterdrückung! Erstaunlich Herr Habeck, dass Sie dies bei Ihrem Besuch gar nicht angesprochen haben. – In Amerika Schuld anzuerkennen und Milliarden zu bezahlen, in Deutschland alles abstreiten und jetzt verhandeln und Hunderttausende Dateien löschen. Ein Schelm, der böses dabei denkt. – Wer kauft denn diesem Konzern noch Autos ab mit dem Wissen, ist denn das wohl alles rechtens?

Anwalt.de 21.01.2020

Sicherlich ist Ihnen Herr Habeck eine neuerliche Entscheidung des LG Duisburg bekannt, in der VW für eine „Abschalteinrichtung beim Golf 7 TDI (Euro 6) **mit Motor EA 288**“ verurteilt wurde.

Tenor der Entscheidung: **vorsätzlich und sittenwidrig**

Wie immer hat VW Berufung eingelegt.

Nach VW Ansicht „existieren keine Emissionsgrenzwerte für den realen Straßenbetrieb“. Jeder Käufer eines neuen Autos aus dem VW-Konzern sollte sich künftig eidesstattlich versichern lassen, dass das Fahrzeug allen gesetzlichen Bestimmungen erfüllt.

Der vorgenannte Motor wurde von VW in 30 verschiedene Automodelle (Audi, VW, Seat, Skoda) eingebaut.

Diese „Interpretationen“ von VW werden aber nun auch endlich durch den BGH und EuGH rechtlich bewertet.

Handelsblatt.com 28.01.2020

VW und Daimler scheitern wohl mit dem Versuch, den Dieselskandal vom EuGH fernzuhalten. – Frankreich macht ihnen nun einen Strich durch die Rechnung!

FAZ 29.01.2020

Die Zeit läuft ab sofort gegen Volkswagen. Das OLG Hamburg rügt Volkswagen in einem Hinweisbeschluss vom 13. Jan. 2020

Handelsblatt 06.02.2020

„Ex-Vorständin von VW stellt sich gegen den Konzern. Die frühere SPD-Politikerin und Bundesverfassungsrichterin war als oberste Verantwortliche für Recht und Integrität in den Vorstand berufen worden. Im Jan. 2017, nur gut ein Jahr nach ihrem Antritt, trat Frau Hohmann-Dennhardt wieder ab.

Volkswagen gab ihr zwölf Millionen Euro Abfindung mit auf den Weg plus einer monatlichen Sofortrente von bis zu 8.000 Euro.“

LTO 07.02.2020

OLG Düsseldorf verurteilt Porsche wegen vorsätzlicher, sittenwidriger Schädigung zur Zahlung von Schadensersatz. (Urteil vom 30.01.2020, AZ I - 13U81/19)

- 12 -

- 12 -

WDR 18.05 Uhr 10.02.2020

In den aktuellen Nachrichten zu Thüringen wurde berichtet, dass die „demokratischen Parteien“ Vorgaben machen, von welcher Partei mit wie viel Stimmen Herr Ramelow (Partei Die Linke) zum Ministerpräsidenten zu wählen ist.

Will man den Parlamentariern der AfD verbieten, dass sie wählen dürfen?

Was ist das für ein „Schmierentheater“; die neue Form der Demokratie lässt grüßen.

Herr Habeck, Bündnis 90/Die Grünen rühmen sich, dass sie von allem und jeder Sache Ahnung haben. Sie schaffen es noch nicht einmal, in den von ihnen mitregierten Bundesländern vernünftige Mobilitäts-/Zukunftskonzepte vorzulegen, geschweige denn solche in wirtschaftlich realistischer Zeit umzusetzen.

Bündnis 90/Die Grünen waren in ihrer Regierungszeit (1995 – 2005) nicht in der Lage zur Lösung technisch anstehender Zukunftsvisionen (obwohl bekannt) beizutragen und versperren nun heute die „dritte industrielle Revolution“ (Wasserstoffwirtschaft) durch einseitige Mobilitätsfestlegungen.

Sie sind weder für die Menschen noch für die Wirtschaft gute Ratgeber.

Mit freundlichen Grüßen vom Niederrhein

Original versandt. Gez. W.B.P.

**Anlage: Kopie meines Schreibens vom 22.Jan.2020
an die Volkswagen AG – Herrn Dr. Diess**